Ermländer ausgewandert ins Ruhrgebiet

Zusammengestellt von Eva Holtkamp (2021)

„Das Ermland (prußisch, polnisch und lateinisch Warmia) war zuerst ein prußisches Siedlungsgebiet, nach der Eroberung durch den Deutschen Orden im 13. Jahrhundert ein Bistum innerhalb des Deutschordensstaats. Nach dem Zweiten Frieden von Thorn 1466 kam es bei der Teilung des Deutschordensstaats Preußen als Fürstbistum Ermland an das autonome Preußen Königlichen Anteils, das sich freiwillig der Oberhoheit der polnischen Krone unterstellt hatte. In der ersten polnischen Teilung 1772 wurde das Ermland Teil des Königreichs Preußen. Bis 1945 gehörte die Region zum Deutschen Reich.

Die bedeutendste Ortschaft dieser Landschaft war Braunsberg, ferner die Burg Balga. Der größte Teil des Ermlandes gehörte bis 1945 zur Provinz Ostpreußen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Region im Potsdamer Abkommen unter polnische Verwaltung gestellt, die Bevölkerung daraufhin vertrieben. Am 15. März 1991 trat der Zwei-plus-Vier-Vertrag in Kraft, mit dem die faktische Zugehörigkeit Ermlands zu Polen auch völkerrechtlich bestätigt wurde. Die Region liegt heute in der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren.“ (Wikipedia, 17.03.2021)

Familiennamen, die auch in der *Datenbank der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund e.V.* vorkommen, sind **grün** markiert.

Arendt, Hedwig, ⋆ 18.7.1898 Kaschaunen (Kreis Braunsberg), Eltern: Anton **Arendt**, Gast- und Landwirt, u. Maria geb. **Bludau**, nach 1923 abgewandert nach Dortmund-Hörde, ∞ 30.10.1923 Migehnen: Konrad **Ruhnau** aus Wolfsdorf, Chauffeur in Hoerde

Bader, Albert, ⋆ 28.8.1907 Migehnen (Kreis Braunsberg), Eltern: Franz **Bader**, Besitzer, u. Anna geb. **Krause**, Metallarbeiter, vor 1927 abgewandert nach Dortmund, gemeinsam mit Bruder Paul

Bader, Paul, ⋆ 28.1.1903 Migehnen, ∞ 3.2.1917 Bochum: Agnes **Fox**, Tochter des Theodor **Fox**

Barthel, Johann, ⋆ um 1870 Kaschaunen, Eltern: N.N. **Barthel**, Gärtner, vor 1894 nach Essen abgewandert, Fabrikarbeiter, ∞ Margaretha **Prem** aus Koblenz (Taufbuch St. Joseph Essen, Nr. 80/1894)

Behrendt, Anna, ⋆ 14.4.1896 Migehnen, nach Oktober 1923 nach Bochum-Weitmar abgewandert, ∞ 24.10.1923 Migehnen: Joseph **Lingk**, Arbeiter in Weitmar (⋆ 7.1.1898 Migehnen)

Borowski, Franz, ⋆ um 1890 Bürgerwalde[1], abgewandert nach Buer-Erle, Arbeiter

Fischer, Anna, ⋆ um 1895 Migehnen, Eltern: Andreas **Messing**, Deputant, und Anna **Fischer**, zwischen 1918 und 1930 nach Dortmund abgewandert

Fox gen. Borowski, Maria, ⋆ 29.3.1877 Migehnen, Mutter: Anna **Fox** verw. **Borowski**, verehel. **Fischer**, abgewandert vor 1908 nach Bochum

[1] „Bürgerwalde war eine Gemeinde im Landkreis Braunsberg. Seit 1945 gehört das Dorf zu Polen und heißt auf Polnisch Miejska Wola. (…) Die Gemeinde gehörte seit 1874 zum Amtsbezirk Migehnen.“ (GenWiki, 18.03.2021)

Fox, Anton, ⚹ 29.1.1884 Kaschaunen, Eltern: Johann **Thiedig**, Arbeiter, und N.N. **Fox**, vor 1912 nach Duisburg-Walsum abgewandert, ∞ 30.11.1912 Walsum-Aldenrade, St. Josef: Auguste **Thau** aus Freimarkt

Fox, August, ⚹ 26.76.1884 Millenberg, Eltern: Joseph **Fox**, Einsitzer in Buchwald, und Elisabeth **Kretschmann**, abgewandert vor 1911 nach Essen, ∞ 30.11.1911 Essen: Augustine **Schabram**, Dietrichswalde, Kreis Allenstein

Fox, August, ⚹ um 1870 Bürgerwalde (Kreis Braunsberg), Eltern: Ferdinand **Fox** und Rosa geb. **Tolksdorf**, abgewandert um 1900 nach Essen

Fox, Franz, ⚹ 18.10.1875 Bürgerwalde, Eltern: Ferdinand **Fox** und Rosa geb. **Tolksdorf**, abgewandert um 1900 nach Essen

Fox, Franz, ⚹ 3.8.1875 Kaschaunen, Mutter: Anna **Fox**, Gärtnertochter, abgewandert vor 1905 nach Duisburg

Fox, Joseph, ⚹ 4.3.1871 Bürgerwalde, Eltern: Ferdinand **Fox** und Rosa geb. **Tolksdorf**, abgewandert 1901 nach Essen, ∞ 28.11.1900 Wormditt: Auguste **Wittki**, Kaschaunen

Fox, Theodor, ⚹ 26.4.1867 Millenberg/Migehnen, Eltern: Antonius **Fox**, Käthner, u. Antonia geb. **Schacht**, abgewandert um 1895 nach Bochum, ∞ 11.4.1904 Bochum: Johanna Emilie **Schwarz** aus Schönwalde, Kreis Heiligenbeil, Ostpreußen

Glaser, August, ⚹ um 1870 Migehnen, Arbeiter/Besitzer, zwischen 1899 und 1919 abgewandert (zurückgekehrt) nach Gelsenkirchen, Kinder: Elisabeth und August, in Gelsenkirchen geboren

Grunwald, Josef, ⚹ um 1885 Kaschaunen, Bergmann, vor 1908 nach Dortmund-Dorstfeld abgewandert, ∞24.11.1908 Dortmund-Dorstfeld: Martha Hedwig **Hennig**, Lotterbach

Holzky, Franz, ⚹ 1.10.1876 Millenberg/Kaschaunen, Bergmann/Rentner, abgewandert vor 1914 nach Essen, ∞ I. 1914 Olga **Liedig**, ∞II. 1918 Migehnen: Martha **Fox**, ⚹ 27.2.1890 Elbing

Kather, Franz, ⚹ 20.10.1879 Kaschaunen, Eltern: Franz **Kather**, Gärtner, Elisabeth geb. **Ruhnau**, abgewandert vor 1908 nach Essen, ∞ 14.11.1908 Essen, St. Josef: Bertha **Schulz**, Guttstadt

Kather, Josef, ⚹ um 1880 Kaschaunen, Eltern: Franz **Kather**, Gärtner, Elisabeth geb. **Ruhnau**, vor 1909 abgewandert nach Essen, ∞ Anna **Bartsch**, Frauendorf (Quelle: kath. Taufbuch Pfarrgemeinde St. Josef Essen, 1909 und 1914)

Krause, Anton, ⚹ um 1880 Migehnen[2], Bergmann, abgewandert nach Bochum-Langendreer[3], vor 1919 zurückgezogen

Lange, Johann, ⚹ 24.10.1901 Migehnen, Zimmerer, Eltern: Johann **Lange**, Besitzer und Euphrosina geb. **Kleefeld**, abgewandert 1920 nach Hattingen/Ruhr, ∞ 30.10.1929 Migehnen: Anna **Tresp** aus Migehnen

Lingk, Joseph, ⚹ um 1895 Migehnen, Arbeiter, vor 1923 abgewandert nach Bochum-Weitmar[4], ∞ 24.10.1923 Migehnen: Anna **Behrendt** aus Migehnen

---

[2] „Migehnen war eine Gemeinde im Landkreis Braunsberg. Seit 1945 gehört das Dorf zu Polen und heißt auf Polnisch Mingajny.“ (GenWiki, 17.03.2021)
[3] Langendreer wurde am 1. Aug. 1929 nach Bochum eingemeindet.
[4] Weitmar wurde am 1. Apr. 1926 nach Bochum eingemeindet.

Messing, Josef, ⋆ um 1900 Migehnen, Eltern: Andreas **Messing**, Deputant, und Anna **Fischer**, zwischen 1918 und 1930 nach Dortmund abgewandert

Messing, Maria, ⋆ um 1905 Migehnen, Eltern: Andreas **Messing**, Deputant, und Anna **Fischer**, zwischen 1918 und 1930 nach Dortmund abgewandert

Prothmann, Albert, ⋆ 21.4.1893 Migehnen, Arbeiter/Landwirt, Eltern: Joseph **Prothmann**, Besitzer, und Bertha **Knorr**, um 1921 nach Dortmund abgewandert (zurückgekehrt), ∞ 8.6.1920 Migehnen: Katharina **Schulz** aus Migehnen

Prothmann, Anton, ⋆ um 1890 Migehnen, Eltern: Joseph **Prothmann**, Besitzer, und Bertha **Knorr**, nach Dortmund abgewandert

Prothmann, Eduard, ⋆ 26.2.1891 Migehnen, Arbeiter, Eltern: Joseph **Prothmann**, Besitzer, und Bertha **Knorr**, um 1921 nach Dortmund abgewandert, ∞ 7.6.1921 Migehnen: Veronika **Fischer** aus Migehnen

Prothmann, Paul, ⋆ um 1900 Migehnen, Eltern: Joseph **Prothmann**, Besitzer, und Bertha **Knorr**, abgewandert nach Dortmund

Prothmann, Valentin, ⋆ um 1900 Migehnen, Eltern: Joseph **Prothmann**, Besitzer, und Bertha **Knorr**, abgewandert nach Dortmund

Schacht, August, ⋆ um 1885 Migehnen, vor 1908 nach Bochum-Hordel[5] abgewandert, ∞ 29.10.1908 Bochum-Hordel: Rosa **Brack** aus Basien[6]

Schacht, Franz, ⋆ 17.9.1884 Kaschaunen, Eltern: Anton **Schacht**, Eigenkätner, Anna geb. **Ehlert**, vor 1913 nach Essen abgewandert, ∞ 10.4.1914 Essen (St. Josef): Anna **Schacht** aus Migehnen

Schacht, Robert, ⋆ um 1885 Migehnen, vor 1915 nach Bottrop abgewandert, ∞ 9.9.1915 Bottrop: Veronica **Borowski** aus Lichtenau (Kreis Braunsberg)

Tolksdorf, Andreas, ⋆ 7.11.1875 Kaschaunen, ⋆ 7.11.1875 Kaschaunen, Eltern: Valentin **Tolksdorf**, Eigenkätner, Veronica geb. **Sperling** abgewandert vor 1905 nach Bochum-Weitmar, ∞2.12.1905 Lichtenau: Berta **Graw** aus Eschenau

Tresp, Eduard, ⋆ Migehnen, Eltern: N.N. Tresp, Besitzer, Berth geb. **Koll**, abgewandert zwischen 1918 und 1925 nach Hattingen

Willimzig, Luzia, ⋆ 21.7.1890 Kaschaunen, Lehrerin, Eltern: Adalbert **Willimzig**, Lehrer in Kaschaunen und Braunsberg, Magdalena geb. **Fahl**, abgewandert vor 1945 nach Gelsenkirchen

Wittki, Auguste, ⋆ 25.2.1874 Kaschaunen, Eltern: Peter **Wittki**, Viertelhüfner, Antonine geb. **Danowski**, abgewandert 1901 nach Essen, ∞ 28.11.1900 Wormditt: Joseph **Fox** aus Bürgerwalde

Woik, Berta, ⋆ 19.3.1868 Kaschaunen, Eltern: Josef **Woik/Woyk**, Wirt, und Rosa geb. **Wessler**, nach 1888 abgewandert nach Essen-Steele, ∞ 9.1.1888 Migehnen: Johann George **Führer**, Förster und Fabrikarbeiter

---

[5] Weitmar wurde am 1. Apr. 1926 nach Bochum eingemeindet.

[6] Basien war eine Gemeinde im Landkreis Braunsberg. Seit 1945 gehört das Dorf zu Polen und heißt auf Polnisch Bażyny. (GenWiki, 17.03.2021)